

INSEAD veröffentlicht zum zweiten Mal den Global Talent Competitiveness Index – Deutschland nur auf Platz 14!



INSEAD, die führende internationale Business School, hat zum zweiten Mal eine Studie über „Global Talent Competitiveness Index (GTCI)“ veröffentlicht. Die Studie misst die Wettbewerbsfähigkeit von Wirtschaftsnationen in Bezug darauf, wie sie Talente entwickeln, fördern und halten. Die deutsche Platzierung in der Studie ist eher ernüchternd, so Gründer der GERBUS Academy, Henrik Lauridsen.

In der Welt eines immer weiter zunehmenden globalen Wettbewerbs sind talentierte Menschen eine der wichtigsten Ressourcen der Nationen. Mit einer Gesamtplatzierung auf Platz 14 liegt Deutschland damit hinter Ländern, mit denen Deutschland global konkurriert. Interessant bei der Studie ist, dass Deutschland bei einzelnen Parametern eine sehr gute Bewertung erhält, z.B. beim praxisorientierten Lernen durch das duale Berufsausbildungssystem. Allerdings steht dagegen eine schlechte Bewertung bei Themen wie „Lifelong learning“ (Platz: 34) und „Higher skills and competencies“ (Platz: 24), und in der Untergruppe „Legislators, Senior Officials and Managers“ sogar nur Platz 49. Dies sind Indikatoren dafür, dass Unternehmen und Führungskräfte anderer Länder sich viel stärker für eine kontinuierliche Weiterentwicklung und – Bildung einsetzen. Und auch beim Thema Innovation gibt es Verbesserungsbedarf. Hier erhält Deutschland beim „New product entrepreneurial activity“ nur Platz 54 in dem Ranking.

„Auch wenn strukturelle und nationale Rahmenbedingungen, auf die die Unternehmen keinen direkten Einfluss haben, sich sicherlich negativ auf das gesamte Ranking auswirken, zeigt die Studie aber eindeutig auch auf, wo deutsche Unternehmen und Führungskräfte direkt ansetzen sollten“, so Henrik Lauridsen. „Lebenslanges Lernen, im Sinne von neuen Impulsen, persönlicher – und praxisorientierter Weiterentwicklung ist entscheidend für deutsche Manager und Führungskräfte, damit sie sich in dem nationalen und internationalen Wettbewerb weiterhin behaupten können.“

„Gerade weil das deutsche Ausbildungssystem einen guten Übergang und Start in das Arbeitsleben ermöglicht, hat Deutschland eigentlich die besten Voraussetzungen für eine positive Talententwicklung. Dies alleine reicht aber nicht mehr aus, da die Schnelligkeit der globalen Entwicklung schon länger einen anderen Ansatz fordert, was das Thema Weiterentwicklung – für Manager und Führungskräfte – angeht.“

Die Studie basiert auf einer Zusammenarbeit von INSEAD mit dem Human Capital Leadership Institute of Singapore (HCLI) und der Adecco Group und umfasst eine Analyse von 93 Ländern.

[Zur Pressemitteilung von INSEAD ►](#)

[Zur Studie „Global Talent Competitiveness Index 2014“ ►](#)